



Zur Übergabe des Förderbescheids trafen sich die Vertreter der beteiligten Institutionen kurz vor Greetsiel. Hier soll der neue Radweg entstehen. Foto: Wulf-Ingo Schöne

Langersehnter Lückenschluss

Verein „Up Pad gesund mit Rad“ erhält Förderbescheid vom Wirtschaftsministerium

Ostfriesischer Kurier,
15.07.2021

Iris Meijer

Zwischen Neuwesteel und Greetsiel entsteht der erste Bürgerradweg Ostfrieslands. Frank Buchholz, Leiter der Landesstraßenbehörde in Aurich, hat gestern die Förderzusage für den langersehnten Lückenschluss entlang der Landesstraße 27 in Leybucht polder an den Vorsitzenden des Vereins „Up Pad gesund mit Rad“, Enno Appelhagen,

übergeben. Zur feierlichen Übergabe waren auch Landrat Olaf Meinen und Nordens Bürgermeister Heiko Schmelzle anwesend.

Bislang fehlen an der Greetsieler Straße 3292 Meter Radweg. Diese Lücke soll jetzt schnellstmöglich geschlossen werden. Gefördert wird das Projekt vom niedersächsischen Wirtschaftsministerium, das die Baukosten zu 100 Prozent trägt. Zuletzt ging man davon aus, dass die Kosten bei

3,5 Millionen Euro liegen werden (wir berichteten).

Möglich ist das dank eines Fördertopfes, mit dem sogenannte Bürgerradwege finanziell unterstützt werden. Notwendig dafür ist ein Bürgerverein, der sich dem Thema Radweg widmet. „Wir mussten uns zum Beispiel um die Bereitstellung der Grundstücke und um die Planung kümmern“, sagte Wulf-Ingo Schöne vom Verein „Up Pad gesund mit Rad“ nach der Übergabe

des Förderbescheids im KURIER-Gespräch. „Das ist von Emden bis Wilhelmshaven der erste Bürgerradweg bisher. Wir wollen damit auch anderen Mut machen, so ein Projekt ins Rollen zu bringen.“

Unterstützung bekam der Verein bei seinem Projekt von der Landesstraßenbehörde sowie vom Landkreis Aurich und von Obersielrichter Reinhard Behrends vom ersten Entwässerungsverband Emden. Auch

durch den Planungskostenzuschuss durch die Stadt Norden konnte das Projekt auf den Weg gebracht werden. Besonderer Dank galt dem Fraktionsvorsitzenden der CDU im Niedersächsischen Landtag, Dirk Toepfer, und dem Sprecher des Wirtschaftsausschusses im Landtag, Karl-Heinz Bley. Baubeginn soll voraussichtlich im Frühjahr 2022 sein, um die Baumaßnahmen rechtzeitig zur Sommersaison abschließen zu können.